

Kroker bemängelte, dass mit dieser Internetseite nur Tierärzte angesprochen würden, die einen Internetzugang besäßen. Gerade bei diesen Praktikern vermutet er aber ohnehin einen relativ hohen Informationsstand bezüglich Antibiotika-Anwendungen.

Schmid sah folgende Probleme: Akzeptanz, Anwenderfreundlichkeit und Zugangsberechtigung. Als Chancen sah er die Möglichkeit, eine solide, wissenschaftliche und aktuelle Basis für eine kalkulierbare Initialtherapie und eine wichtige Hilfestellung für einzelne interessierte und sensibilisierte Tierärzte zu schaffen.

7. Der *Informationsstand der praktizierenden Tierärzte* bezüglich der antibakteriellen Arzneimitteltherapie wurde sehr unterschiedlich eingeschätzt. Die Einschätzungen reichten von gut (*Hafez*) über sehr lückenhaft (*Schmid*) oder nicht ausreichend (*Kroker*) bis schlecht (*Wieler*). Laut *Waldmann* sei der Informationsstand sehr unterschiedlich bzw. weise je nach Fortbildungsstand eine breite Spanne auf (*Richter*). Dementsprechend wurden wiederholt Pflichtfortbildungen gefordert (*Wieler, Kroker*).

Goossens verwies auf die Leitlinien von BTK und ArgeVet und die Grundsätze von BfT, EMEA, WHO, und FEDESA. Er antwortete bewusst nicht auf diese Fragen, weil die Thematik so komplex sei, dass man sie nicht kurz in einigen Zeilen beantworten könne. Außerdem bat er um Verständnis dafür, dass sie als forschende Arzneimittelhersteller die Veröffentlichung von zum Teil sensiblen Daten zu ihren Wirkstoffen ständig überprüfen müssten.

4.3 Beschreibung des Informationssystems „VetAbis“

4.3.1 Zugangsmöglichkeiten

Zugang zu dem veterinärmedizinischen Antibiotika-Informationssystem („**VetAbis**“) erhält der Nutzer über das Internet unter folgender URL-Adresse (Uniform Resource Locator): <http://www.vetabis.de>. Die Interaktivität und Funktionalität einer Internetseite läßt sich nur unzureichend beschreiben. Es ist deshalb empfehlenswert, selber durch das Informationssystem „VetAbis“ zu navigieren, um dieses näher kennenzulernen. Der Zugang zum Tierarzt-Bereich unterliegt einer Beschränkung in Form eines einheitlichen Passwortes, das in der tierärztlichen Fachpresse (z.B. Deutsches Tierärzteblatt) regelmäßig veröffentlicht wird.

4.3.2 Strukturierung

Die Struktur des im Rahmen dieser Dissertation erstellten Informationssystems „VetAbis“ ist hierarchisch angelegt. Der Nutzer kann auf der Startseite wählen, ob er den öffentlichen Teil besuchen oder als Tierarzt mit Passwort in den geschützten Bereich gelangen möchte. Im öffentlichen Bereich kann der Besucher je nach Zielgruppe und Interessen einen der Unterbereiche „Tierarzt“, „Tierhalter“ oder „Verbraucher“ wählen.

Nach Eingabe seines Passwortes erhält der Tierarzt von der Gliederungsseite des Tierarzt-Bereiches Zugang zu den Unterbereichen „Wirkstoffe“, „Präparate“, „Gesetze“, „Grundregeln“, „Resistenzen“ und „Aktuelles“. Jeder dieser Unterbereiche teilt sich wiederum in weitere Rubriken auf (siehe Kapitel 10.4).

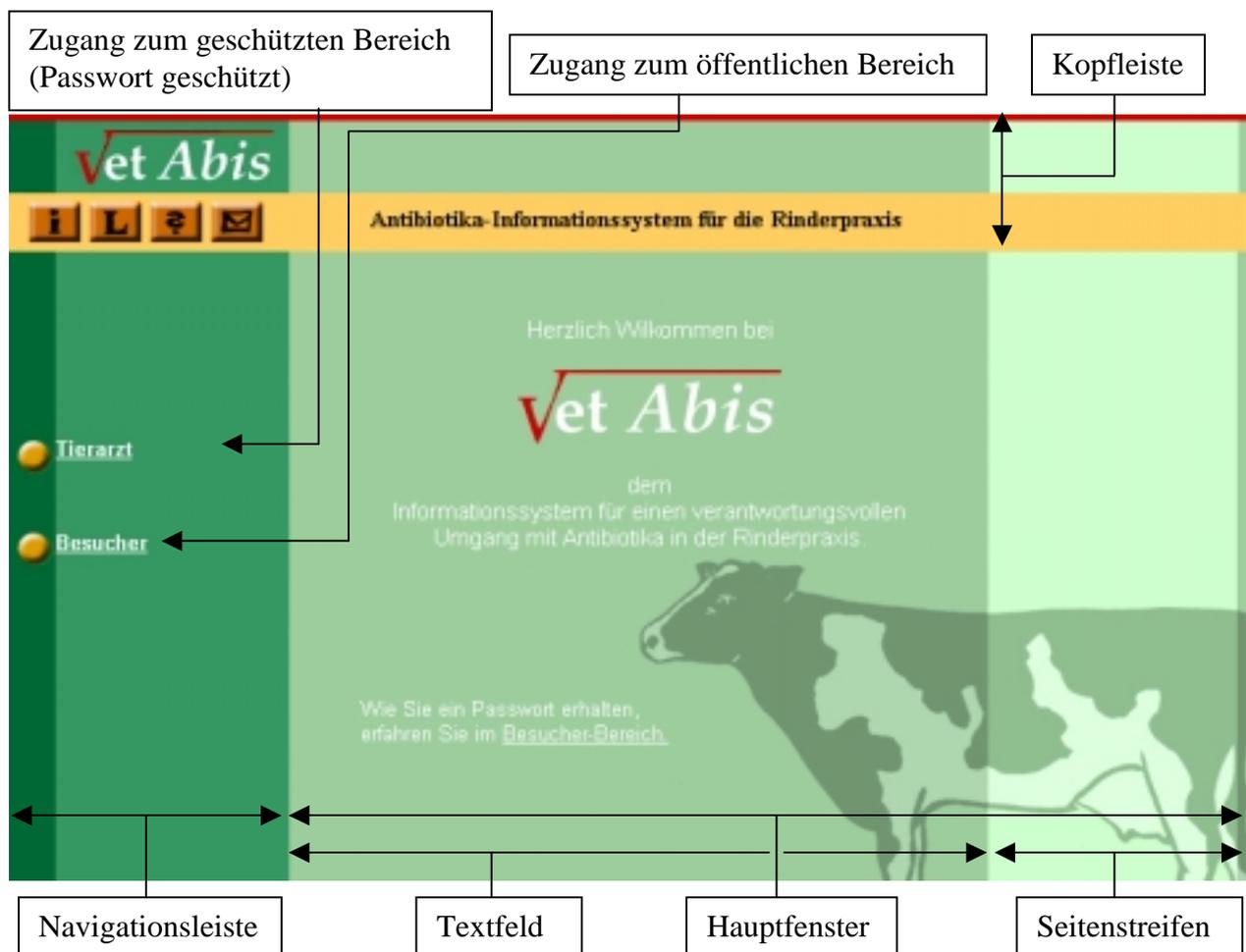


Abbildung 22: Startseite von „VetAbis“, mit Darstellung der Bildschirmaufteilung und den Zugangsmöglichkeiten (Bildschirmauflösung 800x600, www.vetabis.de)

Von jeder Seite des Informationssystems aus besteht die Möglichkeit, in die vier aus der hierarchischen Struktur ausgegliederten Bereiche „Information“, „Lexikon“, „Hilfe“ oder

„Kontakt“ zu gelangen. Durch die flache Seitenstruktur erhält der Tierarzt schnell (d.h. maximal mit vier „Mausklicks“) und gezielt Zugang zu den gewünschten Informationen. Das Informationssystem „VetAbis“ besteht aus 1489 Dateien in 217 Ordnern. 1065 davon sind HTML-Dateien der Rest setzt sich aus Grafik- und Pdf-Dateien zusammen. „VetAbis“ beinhaltet 9455 Links, 58 davon nach extern und nimmt 5,74 MB Speicherkapazität ein.

4.3.3 Bildschirmaufteilung und Gestaltung

Die Bildschirmoberfläche des Informationssystems ist in allen Bereichen einheitlich in drei Fenster (Frames) aufgeteilt (siehe Abbildung 22). In dem Fenster am oberen Bildschirmrand befinden sich das „VetAbis“-Logo, der Titel des Informationssystems, der Titel des Bereiches bzw. Unterbereiches in dem sich der Nutzer befindet (siehe Abbildung 23) und die

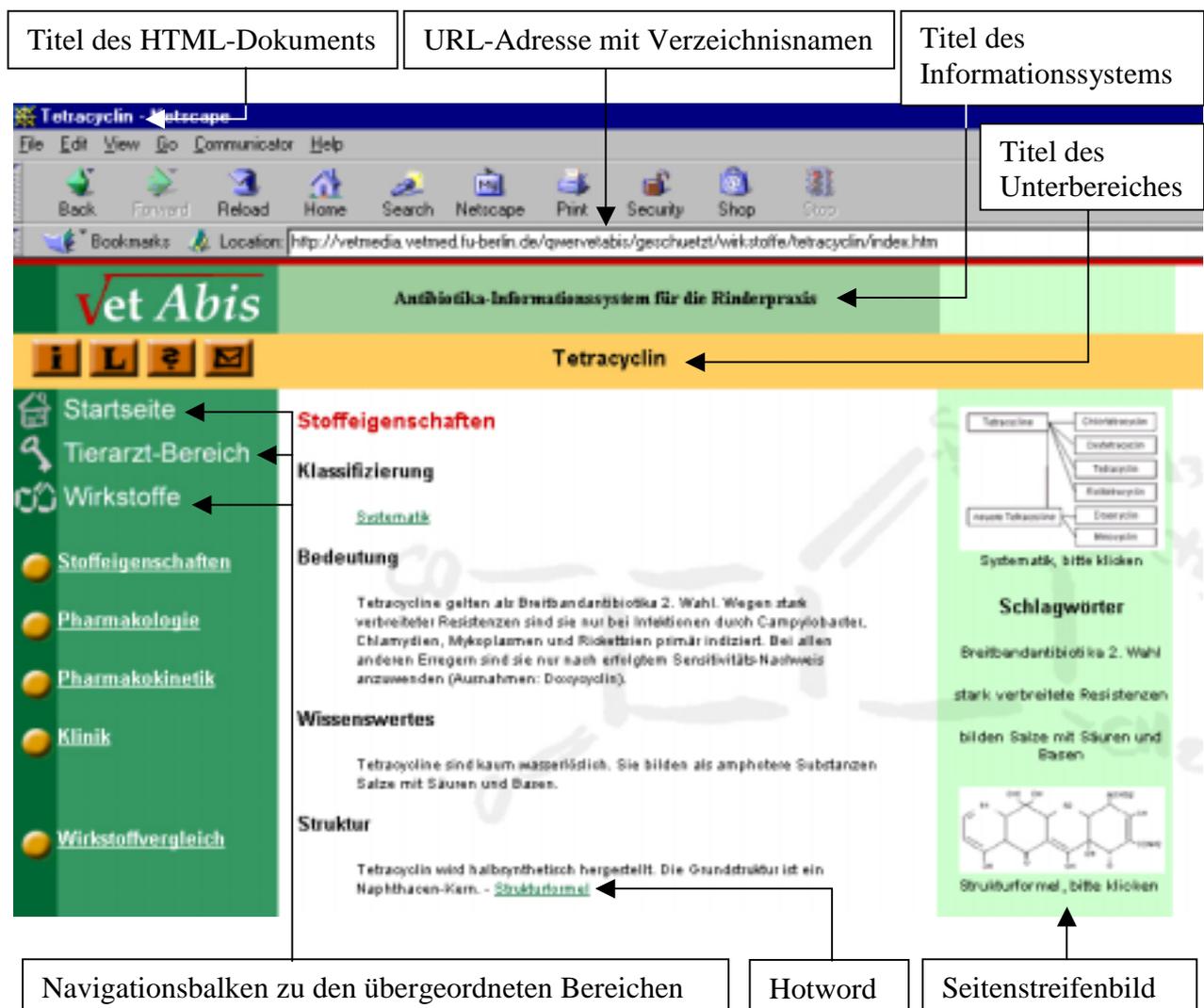


Abbildung 23: Seite im Wirkstoff-Bereich, gekennzeichnet sind: Titel, URL-Adresse, Hotword, Navigationsbalken und Seitenstreifenbild (Bildschirmauflösung 800x600, <http://www.vetabis.de/geschuetzt/wirkstoffe/tetracyclin/index.htm>)

Navigationsbuttons zu den ausgegliederten Bereichen (Information, Lexikon, Hilfe, Kontakt). Diese Kopfleiste bleibt auf allen Seiten konstant, mit Ausnahme des Titels des Bereichs, der sich entsprechend des gerade besuchten Bereichs ändert.

Am linken Bildschirmrand befindet sich die Navigationsleiste (siehe Abbildung 22). Diese enthält im oberen Bereich die Navigationsbalken (siehe Abbildung 23) mit deren Hilfe der Nutzer mit einem Mausklick in die übergeordneten Bereiche zurück gelangen kann. Je nach Art und Anzahl der zugänglichen Unterbereiche sind außerdem runde Navigationsbuttons vorhanden.

Das Hauptfenster (siehe Abbildung 22) ist noch weiter in ein Textfeld für die vermittelten Informationen und einen Seitenstreifen für notwendige Ergänzungen unterteilt. Das Textfeld ist je nach vermittelter Information unterschiedlich gegliedert. Überschriften und Textabschnitte sind dabei jedoch immer einheitlich gestaltet. Farblich ist das Informationssystem in abgestuften Grüntönen gehalten, die im tierärztlichen Tätigkeitsfeld häufig vorkommen. Wichtige Orientierungsbereiche und Navigationselemente heben sich durch ihre orange Farbe hervor. Wichtige Überschriften werden durch die Wiederaufnahme der roten Farbe aus der Kopfleiste betont. Auf weitere farbliche Akzente wurde verzichtet, um den wissenschaftlichen Hintergrund des Informationssystems „VetAbis“ zu unterstützen.

4.3.4 Orientierung und Navigation

Die Orientierung innerhalb des Informationssystems wird dadurch erleichtert, dass jeder Bereich ein eigenes assoziatives Symbol besitzt. Diese thematisch angepassten Symbole (z.B. Strukturformel für Wirkstoff-Bereich) werden auf den Gliederungsseiten vorgestellt und die dazugehörigen Inhalte kurz beschrieben (siehe Abbildung 24). Dadurch weiß der Nutzer, bevor er auf ein Navigationselement klickt, welche Informationen er in diesem Bereich erhält. Innerhalb eines Bereiches kehrt das entsprechende Symbol als Hintergrundbild wieder. Außerdem ist jeder Bereich durch einen Titel gekennzeichnet, der in der Kopfleiste am oberen Bildschirmrand durch einen orangenen Hintergrund deutlich hervor gehoben wird. Die Bereiche, die der Nutzer bereits besucht und durchlaufen hat, erscheinen oben in der Navigationsleiste als Navigationsbalken (siehe Abbildung 23). Auf diese Weise wird die Orientierung des Nutzers, in welchem Bereich er sich gerade befindet und die Navigation zurück in übergeordnete Bereiche erleichtert.

Um eine problemlose und zielgerichtete Navigation zu ermöglichen, die den Nutzer nicht von den Inhalten ablenkt, sind die Navigationselemente in allen Bereichen an derselben Bildschirmposition platziert. Die Navigationselemente sind so gestaltet, dass sie intuitiv als „drückbare Knöpfe“ (Buttons) erkennbar sind. Fährt man mit der Maus über einen dieser